



## LISTE 1: Jura-Liste

### § 1 – Günstige, deutschlandweite Mobilität

(1) Eine weitere Erhöhung des HVV-Semestertickets, ASTA o.Ä. darf es nicht geben.

### § 2 – Lernen: wann du willst, wo du willst, wie du willst

(1) Bei zu hoher Auslastung in den Bibliotheken müssen ggf. Zugangsbeschränkungen für die jeweiligen Fachbereiche eingerichtet werden. Insbesondere in der Klausuren- und Hausarbeitenphase.

(2) Das Literaturangebot in den Online-Datenbanken muss deutlich ausgeweitet werden.

(3) Selbiges gilt auch für den Literaturbestand in den Bibliotheken.

### § 3 – Das Warten hat ein Ende

(1) Auch außerhalb des Schwerpunktes muss es verbindliche Korrekturfristen geben.

(2) Wir fordern angemessene An- und Abmeldefristen für Klausuren und Hausarbeiten.

### § 4 – CampusCard – Eine für alles, alles in einer

Wir fordern die Einführung einer Universitätsweiten „CampusCard“. Alles in einem:

1. Der Studierendenausweis,
2. Das HVV-Semesterticket,
3. Der Bibliotheksausweis,
4. Die CopyCard.

### § 5 – Unser Campus

(1) In jedem Gebäude der Universität soll es Wasserspender geben.

(2) STiNE, OLAT, Commsy etc. - eine Plattform reicht.

(3) Unser Campus muss grüner werden und das nicht nur vor der Bib.

### Was wir in der letzten Legislatur im StuPa gemacht haben

§ 1: Antrag zu funktionierenden Schranken und Zugangsbeschränkungen für die Bibliothek → vom StuPa abgelehnt

§ 2: Antrag zum Ausbau von Getränke- und Snackautomaten auf dem ganzen Campus → vom StuPa in geänderter Fassung angenommen

§ 3: Wir haben gegen die Vorlage des AStA zur Erhöhung des Beitrags für die verfasste Studierendenschaft und damit des Semesterbeitrags gestimmt → vom StuPa dennoch angenommen

§ 4: Wir haben gemeinsam mit den AStA-Fraktionen für eine neue Fachschaftsrahmenordnung gestimmt und damit entscheidend zur nötigen gesetzlichen Zwei-Drittel-Mehrheit verholfen



## LISTE 1: Jura-Liste

### Zu § 1 – Günstige, deutschlandweite Mobilität

Alljährlich setzt der HVV in den Verhandlungen mit dem ASTa eine Preiserhöhung beim Semesterticket durch und das Studierendenparlament stimmt zähneknirschend mehrheitlich dafür. **Wir stellen uns entschieden gegen jede weitere, auch noch so kleine Erhöhung des Semestertickets.** Denn in Zeiten von Klimawandel, Inflation und Deutschlandticket ist dies mit nichts mehr zu rechtfertigen. Vielmehr braucht es eine Möglichkeit, ein günstiges Semesterticket.

### Zu § 2 – Lernen, wann du willst, wo du willst, wie du willst

- (1) Manche Fachbibliotheken stoßen in der Klausur- und Hausarbeitenphase an ihre Kapazitätsgrenzen. In solchen Fällen können Zugangsbeschränkungen für fachfremde Studierende **und** Schüler denjenigen einen Platz sichern, die auf die Literatur angewiesen sind. Die Schranken in der ZBR müssen endlich repariert werden.
- (2) Ein großes Online-Angebot ermöglicht es nicht nur, immer auf die aktuellen Quellen zurückzugreifen, sondern steht auch allen Studierenden gleichzeitig zu Verfügung. Die Uni-Lockdowns haben gezeigt, wie wichtig umfangreiche Online-Ressourcen sind.
- (3) Damit Forschung und Lehre immer auf dem neusten Stand sind, bedarf es aktueller Literatur in ausreichender Zahl.

### Zu § 3 – Das Warten hat ein Ende

- (1) In der Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft fehlt es bislang an einer verbindlichen Korrekturfrist für Prüfungen im Grund- und Hauptstudium. Dies muss ich ändern.
- (2) Eine Verlängerung der An- und Abmeldefristen ermöglicht es, das Studium flexibler zu planen.

### Zu § 4 – CampusCard – Eine für alles, alles in einer

Noch immer bestehen Semesterticket und Studierendenausweis aus dünnem Papier, was nicht besonders alltagstauglich ist. Es ist überfällig, eine mit dem Bib-Ausweis vergleichbare CampusCard an der Universität Hamburg einzuführen.

### Zu § 5 – Unser Campus

- (1) Nicht in allen Gebäuden darf das Leitungswasser getrunken werden und nicht immer passen Flaschen unter den Wasserhahn. Weitere Wasserspender würden Abhilfe schaffen.
- (2) Die Mensen und Schlütters haben nur begrenzte Öffnungszeiten. Getränkeautomaten schaffen eine Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten günstig und ortsnah an Getränke zu gelangen.
- (3) Die Betreuung mehrerer Plattformen für einen Kurs ist ein leicht zu vermeidender Mehraufwand. Eine allgemeine Plattform würde den Alltag sehr erleichtern.
- (4) Unser Campus sollte eine gemütlichere Atmosphäre vermitteln. Mehr Grünanlagen wären da doch super.